

## Zurück

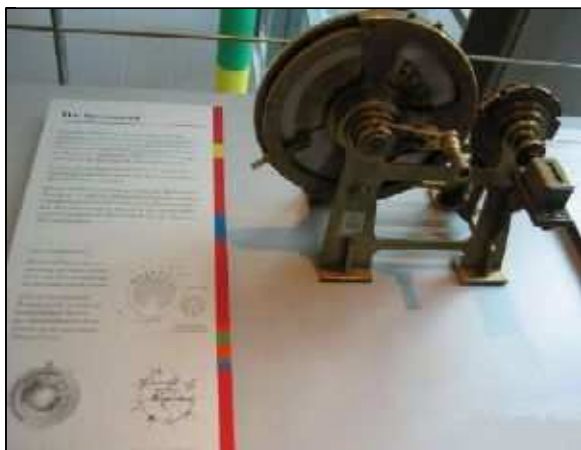
### Unser gemeinsamer Besuch am 11.4.2003 in Bonn

**ARITHMEUM** - rechnen einst und heute -  
im Forschungsinstitut für diskrete Mathematik

war ein voller Erfolg; 46 Mitglieder, teilweise mit Ihren Angehörigen, nahmen an den sehr sachkundigen, aufschlussreichen Führungen in dem vitrinenartigem Gebäude teil.



Z.B. wurde uns an einem Stachelradmodell erklärt, warum in der Lochkartentechnik die 9er Zeile voraus eingezogen wird. Unter den vielen Ausstellungsrechenmaschinen befand sich auch eine „Millionaire“ gebaut von Hans Egli, Zürich. Hier wurde uns der integrierte „Einmaleinskörper“ als damaliger grosser Fortschritt an einem Modell ausführlich erklärt.



Der Schwerpunkt des ARITHMEUM liegt in der Sammlung mechanischer Rechenmaschinen von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis zu den 70er Jahren, als die Mechanik durch die Elektronik verdrängt wurde. Interessant erscheint auch die Darstellung der Funktionsweise der Mikroprozessoren.

Auf Wunsch vieler Mitglieder hatten wir uns anschliessend, ab ca. 18.00 Uhr, zum geselligen Beisammensein im urigen Kellergewölbe des Brauhauses Bönnsch zusammen gefunden. Jetzt waren auch unsere noch berufstätigen Mitglieder und neue FEB Interessenten zu uns gestossen.



Otto Gross, unser 2. Vorsitzender verkündete uns die Neuigkeit der heutigen Vorstandssitzung:

**BERLIN > Technikmuseum > 24.Oktober**

ist der Ort unserer diesjährigen Mitgliederversammlung + Beiprogramm. Insgesamt waren wir mehr als 60 Personen, die einen sehr diskussionsfreudigen Abend verbringen konnten.

Herzlichen Dank an Heinrich Rothweiler für die gute Planung unseres Frühjahrsauftaktes.

**Zurück**